

1. Korinther 5

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Überhaupt¹ hört man, daß Hurerei unter euch sei, und eine solche Hurerei, die selbst unter den Nationen nicht stattfindet: daß einer seines Vaters Weib habe. **2** Und *ihr* seid aufgeblasen und habt nicht vielmehr Leid getragen, auf daß der, welcher diese Tat begangen hat, aus eurer Mitte hinweggetan würde. **3** Denn *ich*, zwar dem Leibe nach abwesend, aber im Geiste gegenwärtig, habe schon als gegenwärtig geurteilt, den, der dieses also verübt hat, **4** im Namen unseres Herrn Jesus Christus, (wenn ihr und mein Geist mit der Kraft unseres Herrn Jesus [Christus] versammelt seid) **5** einen solchen dem Satan zu überliefern zum Verderben des Fleisches, auf daß der Geist errettet werde am Tage des Herrn Jesus. **6** Euer Rühmen ist nicht gut. Wisset ihr nicht, daß ein wenig Sauerteig die ganze Masse² durchsäuert? **7** Feget den alten Sauerteig aus, auf daß ihr eine neue Masse³ sein möget, gleichwie ihr ungesäuert seid. Denn auch unser Passah, Christus, ist geschlachtet. **8** Darum laßt uns Festfeier halten, nicht mit altem Sauerteig, auch nicht mit Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit Ungesäuertem der Lauterkeit und Wahrheit.

9 Ich habe euch in dem Briefe geschrieben, nicht mit Hurern Umgang zu haben; **10** nicht durchaus mit den Hurern dieser Welt oder den Habsüchtigen und Räubern oder Götzendienern, sonst müßtet ihr ja aus der Welt hinausgehen. **11** Nun aber habe ich euch geschrieben, keinen Umgang zu haben, wenn jemand, der Bruder genannt wird, ein Hurer ist, oder ein Habsüchtiger oder ein Götzendiener oder ein Schmäher oder ein Trunkenbold oder ein Räuber, mit einem solchen selbst nicht zu essen. **12** Denn was habe ich [auch] zu richten die draußen sind? Ihr, richtet ihr nicht die drinnen sind? **13** Die aber draußen sind, richtet Gott; tut den Bösen von euch selbst hinaus.

Fußnoten

1. O. Allgemein
2. O. den ganzen Teig
3. O. ein neuer Teig